

## **24 Stunden Check-in bei der SWG**

Stendaler Wohnungsbaugesellschaft digitalisiert ihren Vermietungsprozess

Im Zuge der Coronakrise hat die SWG, wie viele andere Unternehmen, ihre Geschäftsabläufe so verändert dass Kontakte zwischen Mitarbeitern und Kunden deutlich reduziert werden konnten. Bei einem Prozess ging die SWG noch weiter als die meisten anderen Vermieter. Die Neuvermietung von Wohnungen kann nun inzwischen vollständig digital erfolgen. Wenn der Kunde es wünscht kann der Prozess von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Einzug in die neue Wohnung komplett ohne Begegnung zwischen Mieter und Vermieter erfolgen.

Der erste Schritt ist üblicherweise die Suche nach der passenden Wohnung. Diese kann auf einer der zahlreichen Immobilienplattformen im Internet erfolgen. Ob Immoscout, Immowelt, Ebay-Kleinanzeigen oder die eigene Webseite, überall stehen Wohnungsangebote der SWG zur Verfügung. Dies war auch vor Corona schon so. Der erste Schritt der von der SWG revolutioniert wurde ist die Wohnungsbesichtigung. Diese fand bisher zwischen Mietinteressenten und Mitarbeiter der SWG in der künftigen Wohnung statt. Häufig stellte die gemeinsame Terminsuche, gerade bei Interessenten von Außerhalb, schon die erste Hürde dar. Unter den coronabedingten Kontaktbeschränkungen wurde es dann endgültig schwierig. Abhilfe bietet nun dreidimensionale digitale Wohnungsbesichtigung. Der Interessent kann sich bequem, zu Hause auf der Couch, seine künftige Wohnung auf dem Laptop, dem Tablett oder dem Handy anschauen. Wann immer er das will.

War die Wohnung gefunden musste der Mietvertrag unterschrieben werden. Entweder der neue Mieter kam dafür zur SWG oder der Mietvertrag wurde ihm per Post zugeschickt. Bis der Vertrag unterschrieben zurückgesendet wurde vergingen manchmal 2...3 Wochen. Ab sofort können Verträge bei der SWG deshalb digital unterschrieben werden. Der Vertrag wird elektronisch verschickt und am Bildschirm unterschrieben, egal ob am PC oder am Handy.

Der letzte Schritt auf dem Weg zur neuen Wohnung ist die Übergabe derselben. Auch dazu haben sich Mieter und Vermieter getroffen. Wieder musste ein Termin gefunden werden. Vor Allem für Neumieter aus anderen Regionen war dieser Schritt immer kompliziert. Zur Geschäftszeit des Vermieters anreisen um möglicherweise ein oder zwei Wochen später noch einmal zum Möbelschleppen herzukommen war umständlich. Ab sofort kann 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche in die neue Wohnung eingchecked werden. Digital erhält man Zugangscode und Übergabeprotokoll. Der Mitarbeiter der SWG hat bis dahin schon seinen Teil der Wohnungsübergabe erledigt und den Namen des neuen Mieters am Briefkasten angebracht. Der kann sich nun den Wohnungsschlüssel am Check-in Kasten der SWG abholen und die neue Wohnung dann beziehen wenn die Kumpels Zeit zum Möbelschleppen haben.